

Zu Gast am Graduiertenkolleg „Modell Romantik“

Das Graduiertenkolleg „Modell Romantik“ schafft eine neue Basis für die interdisziplinäre und internationale Erforschung eines europäischen und transatlantischen Rezeptionsphänomens.

Wir wollen die Präsenz der Begriffe „Romantik“ und „romantisch“ sowie die bemerkenswerte Persistenz mit ihnen verbundener Ideen und Praktiken erklären, indem wir davon ausgehen, dass seit der sich um 1800 in Jena konstituierenden Frühromantik Modellbildungsprozesse stattgefunden haben. Sie ermöglichen noch heute eine produktive Bezugnahme auf romantische Formen der Weltdeutung, der Selbstreflexion, der ästhetischen Gestaltung und der Lebensvollzüge. Die Rezeption und Vorbildwirkung der Romantik in verschiedenen kulturellen und nationalen Kontexten, aber auch an den Schnittstellen verschiedener gesellschaftlicher und epistemischer Bereiche wird mit Hilfe aktueller Modelltheorien neu gefasst. Diese bieten zugleich den methodischen Rahmen, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung innovativ zu verbinden.

Dem Graduiertenkolleg gehören Wissenschaftler*innen verschiedener Philologien (Germanistik, Romanistik, Anglistik und Amerikanistik), der Musikwissenschaft, der Theologie, der Wissenschaftsgeschichte, der Geschichtswissenschaft, der Computerlinguistik und der Soziologie an.

Die Mitglieder des Graduiertenkollegs sind stets an einem fachlichen Austausch mit auswärtigen Wissenschaftler*innen interessiert, deren Forschungsprojekte mit dem Forschungsprofil des Kollegs korrespondieren.

Das Graduiertenkolleg „Modell Romantik“ bietet daher internationalen und nationalen Doktorand*innen und Postdoktorand*innen die Möglichkeit eines Gastaufenthaltes am Graduiertenkolleg an.

Ein Gastaufenthalt kann individuell gestaltet werden. In einem Zeitfenster von bis zu vier Wochen haben auswärtige Gäste die Möglichkeit in den Veranstaltungsformaten des Graduiertenkollegs (u.a. Kolloquium, Abendvortrag, Workshop) ihre Forschungsprojekte vorzustellen, eigene Forschungsvorhaben zu einem kollegrelevanten Thema durchzuführen und mit den Mitgliedern des Kollegs vor Ort in den wissenschaftlichen Dialog zu treten.

Für einen mehrtägigen Gastaufenthalt stellen wir Wissenschaftler*innen einen vollständig ausgestatteten Arbeitsplatz zur Verfügung, geben eine Einführung in die Jenaer Forschungsinfrastruktur und sind bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft behilflich.

Anfallende Reise- und Übernachtungskosten für einen Gastaufenthalt werden übernommen. Zudem wird den Gästen ein Tagegeld (24 Euro pro Tag) gezahlt.

Voraussetzung

- Das Forschungsprojekt soll mit dem Forschungsprofil des Graduiertenkollegs „Modell Romantik“ korrespondieren.
- Die Bereitschaft sich in die wissenschaftlichen Aktivitäten des Kollegs (Beitrag im Kolloquium, Abendvortrag, Workshop, Diskussionskreis, etc.) einzubringen wird erwartet.

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- Projektbeschreibung (max. 5 Seiten)

Zusätzlich bei einem 4-wöchigen Gastaufenthalt:

- Arbeitsplan für den Aufenthalt in Jena

Bewerbungen können jederzeit in elektronischer Form eingereicht werden an:

PD Dr. Sandra Kerschbaumer
Forschungskordinatorin
Bachstraße 18k
07743 Jena
Tel. 03641 9 44 191
Mail: sandra.kerschbaumer@uni-jena.de

Für informelle und administrative Anfragen steht Ihnen Romy Langeheine gerne zur Verfügung.

Dr. Romy Langeheine
Administrative Koordinatorin
Bachstraße 18k
07743 Jena
Tel. 03641 9 44 191
Mail: romy.langeheine@uni-jena.de